

GEMEINDEBRIEF



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
FELDKIRCHEN-ALTWIED



SEPT
OKT
NOV
2024

LESEN

Worte durch Raum und Zeit

Impuls von Martin Lenz



In diesem Heft



**ALLES HAT
SEINE ZEIT**

Gemeindefest zu Erntedank
Gemeinde leben – Seite 7



Pilgern für alle
Angebot im Herbst – Seite 8

IMPRESSUM

V.i.S.d.P. Presbyterium
Redaktion andrea.ehrhardt@ekir.de
Zuschriften elke.boerder.1@ekir.de
Anzeigen marion.anheuser@ekir.de
Layout monika.dyhr@ekir.de
Druck Gemeindebriefdruckerei
Auflage 3500 Exemplare
Red.schluss 30. Oktober

Quellen

Falls nicht anders angegeben, Gemeindebrief G, Magazin für Öffentlichkeitsarbeit und Mitglieder der Kirchengemeinde.



Dieses Produkt **Dedes** ist mit dem **Blaue Engel** ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

LESEN

Worte durch Raum und Zeit

„Malte macht gern Zauberwurks“, so heißt ein Kinderbuch von Lena Karlin, das ich als kleiner Junge geliebt habe. Es erzählte vom kleinen Zauberer Malte, der alle Bilder, die er in Büchern fand, Wirklichkeit werden lassen konnte. Da flogen mit einem Mal Gießkannen durchs Zimmer oder sein Hamster bekam Flügel. Wenn ich seine Geschichte hörte, war ich selbst ein kleiner Teil der Geschichte und sah Malte zaubern.

Selbst lesen, jemandem vorlesen und jemandem beim Lesen zuhören, das sind ganz wertvolle Momente. Für kleine Kinder ist es ein Geschenk, wenn jemand vorliest. Auch für Erwachsene ist das Zuhören noch etwas Schönes, wenn jemand anders vorliest, zum Beispiel in Hörbüchern oder bei Podcasts.

Das Lesen und das Vorlesen gehören zu unserer Kultur. Für mich ist das Lesen wie eine Reise in die Gedankenwelt der Autorin oder des Dichters. Manche großen und kleinen Geschichten haben Generationen von Menschen gelesen, miterlebt, mitgelitten, mitgefiebert. Ob es der innere Kampf von Goethes Faust mit dem Mephisto war, das erste Jahr in Hogwarts von Harry Potter oder die Krimis von Agatha Christie sind; unzählige Menschen waren sozusagen live dabei als Zaungäste mit dem Buch in der Hand. In der Badewanne, auf der Terrasse, an einem verregneten Nachmittag auf dem Sofa. Lesen macht das möglich und Vorlesen nochmal mehr.

Besonders fasziniert mich das bei den wirklich großen Geschichten unserer Welt.

Worte berühren mein Herz, wenn ich sie vorgelesen höre. Das merke ich bei den jahrtausendealten Texten der Bibel ganz stark. Wenn ich Gottes Stimme da höre, wie Jesaja sie aufgeschrieben hat: „Fürchte dich nicht! Denn ich habe dich erlöst.“, dann fühle ich das. Oder wenn Jesus über das Wasser läuft, dann staune ich mit der Volksmenge und traue meinen Augen nicht. Oder ich tanze mit Mirjam vor lauter Erleichterung, weil Gott das Volk Israel am Schilfmeer gerettet hat. Das erlebe ich dann. Denn die Person, die mir vorliest, schenkt den alten Worten neues Leben.

Im Gottesdienst am Sonntag erlebe ich das, wenn die Lesungen vorgetragen werden. Da spricht Jesus mit einem Mal hörbar: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage!“ Das verleiht den alten Geschichten jedes Mal eine neue Würde.

Es haucht ihnen Leben ein.

Da sind diese uralten Worte

einmal quer durch Zeit und Raum gereist und erreichen uns heute in unserer Gegenwart. Fast ist es so, als wären sie heute zum ersten Mal gesprochen. Und die Sehnsucht, die der Klang der Worte in mir auslöst, ist echt. Das fühlt sich an wie eine lebendige Verbindung zwischen dem ersten Schreiben und unserem Hören. Darum stehen die Lesungen im Zentrum des Gottesdienstes und ich freue mich, dass wir so eine große Gruppe von Lektorinnen und Lektoren haben, die den alten Worten neue Stimmen schenken. Danke, dass es Euch gibt!

Ich weiß nicht, wie es Ihnen mit dem Lesen geht, ob Sie viel lesen oder kaum. Aber das es schön war, etwas vorgelesen zu bekommen, daran erinnern sich die meisten. Deswegen: ob mit Kuscheldecke oder in der Hängematte, egal ob Sie ihn selbst lesen oder vorgelesen bekommen, ich wünsche Ihnen viel Freude mit unserem neuen Gemeindebrief.

Blieben Sie bei Ihrer

hütet!

Martin Lenz,
Pfarrer

PS: Vielleicht haben Sie ja auch Lust im Lektorenkreis mitzumachen? Wir freuen uns immer über neue Stimmen!

NEWS + NEWS + NEWS

Wissenswertes für die Gemeinde

» Dienstjubiläum

Liebe Schwestern und Brüder,

vor 10 Jahren, am Erntedankfest 2014, fand mein erster Gottesdienst im Pfarrdienst der Evangelischen Kirche im Rheinland bei Ihnen statt. Anderthalb Jahre lang durfte ich dann meine ersten Erfahrungen als „Theologe in der Probezeit“ bei Ihnen sammeln.

*Dem Wunsch, mein kleines Jubiläum mit Ihnen und Euch zu begehen, hat das Presbyterium gern stattgegeben, was mich sehr erfreut! In dankbarer Erinnerung an den wunderbaren Start meines Pfarrerseins darf ich den Gottesdienst am Sonntag, dem **29. September um 11:00 Uhr** mit Ihnen in Altwied feiern.*

Anschließend gibt es einen kleinen Empfang im Pfarrhaus. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

*In Vorfreude auf ein Wiedersehen grüßt
Ihr und Euer*

Pfarrer Georg Schwikart

» Sommer-Synode

Die Sommer-Synode tagte am 22. Juni im Dierdorfer Martin-Butzer-Gymnasium. Es wurde bekanntgegeben, dass Kreiskantor Thomas Schmidt nächstes Jahr in den Ruhestand geht und die Stelle zu 100 % wieder ausgeschrieben werden soll. Der Kirchenkreis Wied wird davon 25 % übernehmen.

Zu Gast auf der Synode war die Superintendentin des Kirchenkreises Altenkirchen, Andrea Aufderheide. Es wurde diskutiert, ob eine Fusion der Kirchenkreise sinnvoll ist. Die Fusionsgespräche könnten möglicherweise mit dem Zusammengehen der Kirchenkreise zum 1. Januar 2029 abgeschlossen sein.

Nachdem Pfarrer Andreas Laengner in den Ruhestand geht, wird Pfarrerin Nathalie Wilcke neue Skriba des Kirchenkreises, die stellvertretenden Skriba sind Pfarrer Jan-Hendrik Otto und Pfarrer Martin Hassler.

» Abschied Marita Melzer

Nach 32 Jahren wurde Marita Melzer, Erzieherin und spätere Kita-Leiterin in Melsbach, im Gottesdienst am 30. Juni verabschiedet. Wir danken ihr für ihren langjährigen, engagierten Dienst und wünschen ihr und ihrem Mann für den Ruhestand alles Gute und Gottes Segen.

» Abschied Marion Anheuser

Marion Anheuser, langjährig in leitender Position in der Kita Feldkirchen, wird in die passive Alterszeit gehen. Sie bleibt der Gemeinde aber als Presbyterin und engagiertes Gemeindeglied erhalten. Die Verabschiedung findet innerhalb des Festgottesdienstes zu Erntedank am **6. Oktober** statt.



Foto: Ulrike Knichwitz

» Neue Kita-Leitungen

Die neuen Kita-Leiterinnen stehen fest: In Melsbach übernimmt Annika Wolff und in Feldkirchen Marina Markelova die Leitung. Beide werden am **1. September** um **11.00 Uhr** im Gottesdienst in Altwied eingeführt. Der Gottesdienst findet unter Beteiligung der Konfis 2024/25 statt.

» Abschied Margarete Moritz

Am **22. September, 14:00 Uhr** wird Prädikantin Margarete Moritz in einem festlichen Gottesdienst mit anschließendem Imbiss in Feldkirchen verabschiedet. Es finden an diesem Sonntag keine Morgengottesdienste statt.

» Reformationstag

In diesem Jahr feiert die Kirchengemeinde den Gottesdienst am Reformationstag, **31. Oktober, 19:00 Uhr** in Altwied mit anderen Kirchengemeinden gemeinsam. Beachten Sie die beschränkten Parkplätze unterhalb der Burg und vor der Kirche. Zu-

sätzliche Parkmöglichkeit bietet der Parkplatz am Bürgerhaus Altwied, Im Wiedtal 69, fußläufig ca. 5 Minuten von der Kirche entfernt.

Andrea Ehrhardt



Kirchentag Hannover
30. April bis 4. Mai 2025

kirchentag.de

Der Kirchentag findet in Hannover vom **30. April bis 4. Mai 2025** statt – mit vielen tausend Besuchenden, fünf Tagen Musik- und Kulturveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Workshops und vieles mehr an Programm. Und vielleicht ja auch mit Ihnen und Euch?

Der Vorverkauf für Fünf-Tage-Tickets und Tagestickets startet im September.

Informationen über alle wichtigen Neuigkeiten gibt es auf kirchentag.de und auf seinen Social-Media-Kanälen.

Aktion „Adventsfenster“

Ja, ist es denn schon Advent?

Nein! Aber eine gute Planung fängt zeitig an.

Das Presbyterium lädt im Dezember wieder zum Besuch der Aktion „Adventsfenster“ ein.

Treffen ist jeweils um **18:00 Uhr**. Mit Liedern, kleinen besinnlichen Texten, Heißgetränken und Gebäck lassen wir vor individuell gestalteten Fenstern den Advent auf uns wirken. Termine und Orte der Kirchengemeinde werden im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht.

Gerne folgen die Gemeindeglieder auch Ihrer Einladung nach Altwied, Datzeroth und Melsbach, Feldkirchen, Irlich, Leutesdorf und Rodenbach. Falls Sie, ob als Ortsgemeinde oder Privatperson, an einem Abend im Advent für eine halbe Stunde Gastgeber*in sein möchten, melden Sie sich bis **30. Oktober** im Gemeindebüro.





**Danket dem HERRN,
denn er ist freundlich,
und seine Güte
währet ewiglich.**

1. Chronik 16,34

Die andere Ernte

Geschichte vom Danken

Ich sitze am PC an einem Entwurf für ein neues Postkartenbuch. Irgendwie läuft es nicht richtig. Zweimal habe ich schon den falschen Text eingefügt. Und manche Fotos sind in einer so miesen Qualität, dass sie nur noch mit hoher *Gaußscher Unschärfe* einzusetzen sind.

Die Stimme meines Mannes dringt un- deutlich in mein Bewusstsein. Von Kaffee ist die Rede und ob ich auch einen wolle. In Gedanken versunken nicke ich beja- hend, ohne zu wissen, wozu ich da gerade mein Okay gegeben habe.

Und dann kommt sie – wie von Geister- hand an meinem Computer vorbei – eine Tasse Kaffee, duftend nach frisch gemah- lenen Bohnen, mit dem richtigen Schuss Milch und einem kleinen Keks auf dem Tellerrand.

So schnell ist die Welt wieder in Ordnung. Erntedank kann so vieles sein. Eine liebe- voll zubereitete Tasse Kaffee – von einem Menschen, der genau spürt, was man ge-

rade braucht – ist nicht die schlechteste Art, Dankbarkeit zu empfinden. Verlieren wir die kleinen Aufmerksamkei- ten des alltäglichen Lebens nicht aus den Augen und nehmen sie nicht als selbstver- ständlich hin.

Was erfüllt Sie mit Dankbarkeit?

Monika Dyhr

♥liche Einladung
zu den
Erntedank-Gottesdiensten!

29. SEPTEMBER
10:00 Uhr, Rodenbach, Dorfmitte
mit Corzilius, Dames u. Hoff

11:00 Uhr, Altwied
mit der Kantorei

6. OKTOBER
10:30 Uhr, Feldkirchen
mit der Kantorei



6. OKTOBER – FELDKIRCHEN

GEMEINDEFEST ZU ERNTEDANK

**ALLES HAT
SEINE ZEIT**

10:30 UHR

ERNTEDANK-FESTGOTTESDIENST

MIT VERABSCHIEDUNG VON MARION ANHEUSER

IM ANSCHLUSS:

EINLADUNG ZUM MITTAGESSEN

SPIEL UND SPAß AUF DER PFARRWIESE

EINLADUNG ZU KAFFEE UND KUCHEN

16:00 UHR

GEMEINSAMER AUSKLANG

**GABEN FÜR DIE NEUWIEDER TAFEL KÖNNEN IN DEN ERNTEDANK-
GOTTESDIENSTEN IN RODENBACH UND ALTWIED AM 29. SEPTEMBER
UND IM GEMEINDEBÜRO BIS ZUM 2. OKTOBER ABGEGEBEN WERDEN.
VIELEN DANK!**



Wir machen uns wieder auf den Weg!

Im vergangenen Jahr starteten wir einen Versuchsballon und das Ergebnis war überwältigend. Mit knapp 60 Personen waren wir unterwegs auf dem Reformationsweg von Honnefeld nach Altwied. Daran knüpfen wir in diesem Jahr an.

In diesem Jahr wird uns ein Psalmvers begleiten: „*Der Herr schafft an deinen Grenzen Frieden ...*“ (Ps 147,14).

Darin ist eine große Sehnsucht ausgedrückt, der wir an diesem Tag nachgehen werden.

Nach Rheinbrohl fahren wir am **3. Oktober** entweder mit Privat-PKW, die abends gemeinsam wieder abgeholt werden, oder per Linienbus, der um **11:15 Uhr** in Irlich „In der Büng“ abfährt.

Um **11:45 Uhr** starten wir mit einer Andacht in der Evangelischen Kirche in Rheinbrohl und pilgern dann zur Feldkirche.

Auf den 12 Kilometern unseres Pilgerwegs machen wir Rast am Kunstweg. Wenn wir etwa um **17:00 Uhr** in Feldkirchen ankommen, lassen wir nach einer gemeinsamen Andacht den Abend beim Grillen ausklingen.

Wie immer empfehlen wir festes Schuhwerk. Wir freuen uns, wenn Sie sich mit Essensspenden am Buffet am Abend beteiligen! Ihre Speisen (Salat, Fingerfood, Brot, Kuchen, etc.) können am **3. Oktober** in der Zeit von **10:00 – 10:30 Uhr** am Gemeindezentrum Feldkirchen abgegeben werden (Kühlschrank vorhanden).



Die Anmeldung erfolgt über QR-Code bzw. einen Anruf im Gemeindebüro.

Anmeldeschluss ist der **24. September**.

Wer nur beim Grillen dabei sein möchte, ist auch herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich trotzdem an.

Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Zeit!

für das Vorbereitungsteam
Martin Lenz



WILLKOMMEN ZURÜCK

Tauferinnerung im November

Eine Stimme sagte mir: „*Wissen Sie, früher war ich häufiger im Gottesdienst, das war eigentlich immer ganz schön. Aber dann kam Corona und irgendwie fällt es mir heute schwer mich aufzuraffen ...*“

Von einer anderen hörte ich: „*Ja, Gottesdienst ist nicht für jeden was, das ist mir klar. Aber ich bin eigentlich ganz gerne gegangen, da hat man mal 'ne Stunde für sich und keiner stört ...*“

Bei Besuchen höre ich das gar nicht so selten: Viele Menschen sind früher gerne in den Gottesdienst gegangen. Oft hat sich dann etwas verändert und der Kontakt zur Kirchengemeinde ist irgendwie eingeschlafen. Ob das Lebensumstände waren, die Corona-Pandemie, oder, oder, oder ...

In der letzten Zeit wird in der kirchlichen Öffentlichkeit die Diskussion geführt, ob der Sonntagsgottesdienst überhaupt Zukunft hat. So wenige Menschen würden kommen und es müssten Kosten gespart werden. Das hat große Wellen geschlagen. Manche sind erleichtert, dass mal jemand ausspricht, was viele denken; andere sind empört, dass Menschen an einer so zentralen Stelle Kürzungen oder Veränderungen vornehmen wollen.



Uns als Pfarrteam ist der Gottesdienst am Sonntag ein Herzensanliegen. Weil das so ist, laden wir zu besonderen Gottesdiensten am **10. November** ein.

Wir werden an diesem Tag alle in 2023/24 Neuzugezogenen und Umgezogenen aus der Gemeinde zu einem Kennenlernen einladen und alle Menschen, die heute

oder früher mal Freude an Gottesdiensten hatten und haben. Der Sonntag steht unter dem Motto „Willkommen zurück!“

In Feldkirchen und in Altwied laden wir im Anschluss an die Gottesdienste jeweils zu Willkommen-Cafés mit Kaffee und Kuchen ein.

Um **9:30** und **11:00 Uhr** in den Gottesdiensten wird uns eine Frage beschäftigen: Was bedeutet es eigentlich heute getauft zu sein? Ein Ritual zur Tauferinnerung lädt uns ein, auf Spurensuche in unserem eigenen Leben zu gehen. Die Kantorei wird den Gottesdienst mitgestalten.

Sie sehen, es verspricht ein schöner Sonntagvormittag zu werden! Bringen Sie doch jemanden mit!

Gemeinsam knüpfen wir an Früheres an und gehen mit mutigen Schritten in die Zukunft. Und Gott — der geht mit!

Wir freuen uns auf Sie!

Martin Lenz

Rückblende



Zahlreiche Besucher*innen genossen einen außergewöhnlichen Konzertabend im Pfarrgarten an der Feldkirche. Das Vokalensemble Cantus Floridus, Koblenz und das Flötenensemble der Kirchengemeinde entführten am 16. Juni auf eine musikalische Phantasiereise.

38 Personen fuhren am zweiten Juniwochenende in die Ev. Freizeitstätte Dreifelden.





Abschied von Marita Melzer am 30. Juni in Altwied.

Jubelkonfirmation am 9. Juni in Altwied.



Jahresfest „Auf Rosen gebettet“ der Ev. Frauen im Rheinland, Ortsgruppe Altwied am 6. Juni mit Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft.



Rückblende



Der Frauentreff Altwied besuchte im Sommer das Bilderbuchmuseum in Troisdorf, das Hildegard-von-Bingen-Museum am Rhein und veranstaltete ein Picknick im Grünen.



Blind date – Konzert der Reflexe am 23. Juni

Am 24. Juni referierte Kreiskantor Thomas Schmidt vor interessierten Besucher*innen über „2000 Jahre Kirchengesang“ und „500 Jahre Gesangbuch“.





*Fest des Lebens – Taufen an der Wied
am 14. Juli in Altwied.*



*Europäische Barockmusik mit Konstantin Paganetti,
Sabine Paganetti u. Bernd Kämpf am 26. Juni in der
Ev. Kirche in Altwied mit anschließendem Umtrunk.*



*Eisessen in Rengsdorf mit den Kindern des Kinderbibeltages
Altwied „Frühstück mit Gott und Bibel“ im Juli.*





DIE SPEISUNG DER 5000

4. Kindersingwoche

Die 4. Kindersingwoche der Gemeinde fand in ihren Abschluss Mitte Juli im Gottesdienst mit der Aufführung des Singspiels „Die Speisung der 5000“. Der Saal im Gemeindehaus an der Feldkirche war bis auf den letzten Platz besetzt, als die 22 Kinder das Singspiel, das sie eine Woche erarbeitet hatten, aufführten. Bernd Kämpf begleitete am Klavier und Pfarrer



Ehrhardt war die Liturgin. Mit großem Eifer hatten Kinder die Lieder geübt, Sprechrollen gelernt, Kulissen hergestellt und Mosaik gefertigt. Spaß und Spiel kamen nie zu kurz. Das zum „Bergfest“ auch noch der Eiswagen vor der Tür stand, war für alle eine gelungene Überraschung.

Seit Ende August geht es mit der regelmäßigen Kinder- und Jugendchorarbeit in der Kirchengemeinde weiter. Für die Jugendlichen steht im September auch die Teilnahme an den Jugendsingtagen in Düsseldorf an.

Sabine Paganetti



NEU! NEU! NEU!

Angebote für Klein und Groß

» BabyPsalm-Singen

Herzliche Einladung an alle Familien, die in den vergangenen Wochen ein Kind bekommen haben!



Gerne möchte ich in der Kirchengemeinde zu einem Ruhepol für Eltern, Großeltern oder anderen Bezugspersonen mit Kind einladen.

Im BabyPsalm-Singen werden Kinder mit ihren Bezugspersonen bereits sehr früh mit Gesang vertraut gemacht. Gemeinsam treffen wir uns in einer kleinen Gruppe mit Kindern bis kurz vor dem Krabbelalter und je einem Erwachsenen. Ruhe und Gesang stehen im Vordergrund. Gemeinsam singen wir neue und alte geistliche Lieder. Gesang bewegt Menschen in ihrem Innersten. Deshalb möchte ich mit

Ihnen als die Bezugspersonen, gemeinsam für Ihre Kinder und die ganze Gruppe singen. Musikalische Vorkenntnisse oder Gesangserfahrung sind dafür überhaupt nicht erforderlich.

Wir treffen uns Donnerstagvormittags von **10:00 bis 10:45 Uhr** im Gemeindehaus an der Feldkirche.



TERMINE IM HERBST
19. u. 26. Sept.
10., 24. u. 31. Okt.
7., 14., 21. u. 28. Nov.

Bringen Sie bitte eine Decke oder ein Schaf-Fell für Ihr Kind und ein Sitzkissen für sich selbst mit. Bitte melden Sie sich bis zum **10. September** an und kontaktieren Sie mich gerne, wenn Sie Fragen haben (s. Kontakte).

» StegReifChor

Herzliche Einladung zum StegReifChor!

Neben den vielen regelmäßigen musikalischen Angeboten in der Kirchengemeinde möchte ich die Möglichkeit geben, gelegentlich, aber zielorientiert, ein Singangebot wahrzunehmen. Wir bereiten mit jeweils ein bis zwei kurzen Proben neue Lieder für unterschiedlichste Gottesdienste vor. Gerne können auch Instrumente mitgebracht werden! Wenn Sie grundsätzlich Interesse haben, melden Sie sich gerne bei mir, damit ich Ihnen dann Termine nennen kann.

Das erste Treffen wird beim Gemeindefest am **6. Oktober** sein, die Uhrzeit wird am Tag bekannt gegeben.

Sabine Paganetti
 Kantorin, Musikpädagogin,
 Musik- und Kulturgeragogin

VIELSEITIG: WASSER

Konfi-Freizeit in Ahrweiler

Es ist ein warmer Sommertag am 5. Juli in Ahrweiler. Friedlich plätschert die Ahr in ihrem Flussbett auf unserem Weg zur Jugendherberge vor sich hin.

„Ist das der Fluss, der hier die Zerstörung angerichtet hat?“ – Diese Frage stellten mir einige Konfis. *„Ja, das ist genau dieser Fluss. Könnt ihr die Folgen noch sehen?“*.

Wir gehen vorbei an einer Kiesstraße und Schuttbergen, vielen sich noch im Aufbau befindlichen Häusern, einer Schule mit Überresten des Schlamms an den Wänden und eingedrückten Fenstern.

Wie das Ahrtal eindrücklich zeigt: Wasser hat viele Formen. Es kann vernichten und heilen, brodeln und kühlen. Es wird zur Herstellung von Elektrizität genutzt, aber auch für die Taufe. Und letzteres hatte unsere Konfirmandenfreizeit zum Thema.

Wir haben uns zu Beginn am Samstag mit mehreren Fragen beschäftigt und wurden kreativ. Wie wären wir, wenn wir Wasser wären? Ein stiller See? Ein erfrischendes Getränk? Ein orangener Wassertropfen in einem Meer von blauen?

In mehreren Gruppen haben wir danach die Taufgeschichte des Kämmerers aus Äthiopien (Apg 8,26-40) dargestellt. Im Anschluss durften die Konfis wieder kreativ werden, indem sie sich Konfirmand*innen ausgesucht haben und ihnen Fragen stellten.

Das Programm abgerundet haben das EM-Spiel der Deutschen, die Andachten am Wasser, der Sharing Morning Walk und das großzügige Gelände der Jugendherberge mit Cage Soccer und Klettergerüsten.

Die Freizeit war ein voller Erfolg – was man daran sah, dass das am Freitag verlorene Deutschland-EM-Spiel am Abreisetag schon wieder vergessen war.

Regine Cress





VERABSCHIEDUNG „Schukis“ Kita Melsbach

Am 7. Juli versammelten sich die Kinder der Ev. Kindertagesstätte in der Kirche Altwied, um ihren Abschiedsgottesdienst zu feiern. Eltern, Erzieher, Familie und Freunde waren zahlreich erschienen, um gemeinsam mit den Kindern diesen besonderen Moment zu begehen. Die fröhliche Stimmung war in der Kirche deutlich zu spüren. Pfarrerin Andrea Erhardt begrüßte die Anwesenden herzlich und betonte die Bedeutung des besonderen Tages. Mit Begleitung der Kantorei wurde zusammen gesungen und gebetet.

Als besonderes Highlight führten die zukünftigen Schulkinder das Theaterstück „Elmar und der Schmetterling“ vor, welches sie im Vorfeld im Rahmen ihres Schulkind-Projekts mit viel Freude und Engagement erarbeitet, vorbereitet und eingeübt hatten. Auch die Eltern beteiligten sich an dem Gottesdienst mit der Lesung von selbstverfassten Fürbitten. Ein bewegender Moment für Alle.

Zum Ende des Gottesdienstes sammelten sich die Kinder vor dem Altar, um ihren persönlichen Segen zu erhalten. Begleitet von den stolzen Blicken der Eltern empfin-

gen sie die Segenswünsche, die ihnen Mut und Zuversicht für ihren weiteren Lebensweg geben sollten.

Anschließend wurde zu einem gemütlichen Picknick auf der Wiese neben der Kirche eingeladen. ...

Sandra Strecker u. Simone Neitzert



14. September - 14:00 Uhr
Kleiderbasar
Förderverein Kita und
Grundschule Melsbach
Turnhalle Melsbach

Herzliche Einladung!

SO, 1. SEPT.

11:00 Uhr, Altwied
Einführung Kita-Leitungen
Pfr. Lenz, Pfr. Eckert u. Konfis

SO, 8. SEPT. – ZUM MIRJAMSONNTAG

09:30 Uhr, Feldkirchen
Abendmahl
Pfrin. Ehrhardt u. Frauen d. Gemeinde

SO, 15. SEPT.

09:30 Uhr, Feldkirchen
Taufe
Pfr. Lenz
11:00 Uhr, Altwied
Pfr. Lenz

SO, 22. SEPT.

14:00 Uhr, Feldkirchen 🎵
Verabschiedung M. Moritz
Präd. Moritz, Pfr. Lenz u. a.

SA, 28. SEPT.

10:00 Uhr, Feldkirchen
Krabbeltagesdienst
Pfr. i. R. Simon u. Team

SO, 29. SEPT. – ZU ERNTE-DANK

10:00 Uhr, Rodenbach 🎵
Pfr. Lenz
11:00 Uhr, Altwied 🎵
Dienstjubiläum G. Schwikart
Pfr. Schwikart u. Pfrin. Ehrhardt

SEPT

SO, 6. OKT. – ERNTE-DANK

10:30 Uhr, Feldkirchen 🎵
Verabschiedung M. Anheuser
Pfr. Lenz, Pfrin. Ehrhardt u. Kita-Team

SO, 13. OKT.

09:30 Uhr, Feldkirchen
Abendmahl
Pfrin. Ehrhardt
11:00 Uhr, Altwied
Abendmahl, KirchenCafé
Pfrin. Ehrhardt

SO, 20. OKT.

09:30 Uhr, Feldkirchen
Pfrin. Ehrhardt
11:00 Uhr, Altwied
Pfrin. Ehrhardt

SO, 27. OKT.

09:30 Uhr, Feldkirchen
Pfr. Lenz
11:00 Uhr, Altwied
Pfr. Lenz



DO, 31. OKT. – REFORMATIONSTAG

19:00 Uhr, Altwied 🎵
Zentraler Gottesdienst der
Neuwieder Kirchengemeinden
Pfrin. Ehrhardt

SO, 3. NOV.

09:30 Uhr, Feldkirchen

Kanzeltausch

Pfr. Hassler

11:00 Uhr, Altwied

Kanzeltausch

Pfr. Hassler

NOV



Erntedank

Dank sei Gott!

SO, 10. NOV.

09:30 Uhr, Feldkirchen 🎵

Tauferinnerung, KirchenCafé

Pfr. Lenz u. Pfrin. Ehrhardt

11:00 Uhr, Altwied 🎵

Tauferinnerung, KirchenCafé

Pfr. Lenz u. Pfrin. Ehrhardt



Reformationstag

Aufbruch!

SO, 17. NOV. – VOLKSTRAUERTAG

09:30 Uhr, Feldkirchen

Abendmahl

Pfrin. Ehrhardt

11:00 Uhr, Altwied

Abendmahl

Pfrin. Ehrhardt

MI, 20. NOV. – BUß- U. BETTAG

19:00 Uhr, Altwied 🎵

Ökum. Gottesdienst

Pfr. Lenz, Pfr. Scheinost u. Ökumenekreis



Martinstag

Teilen tut Nott!

SO, 24. NOV. – EWIGKEITSSONNTAG

09:30 Uhr, Feldkirchen

Pfrin. Ehrhardt

11:00 Uhr, Altwied

Pfr. Lenz

SA, 30. NOV.

10:00 Uhr, Feldkirchen

Krabbelgottesdienst

Pfr. i. R. Simon u. Team

VORSCHAU

SO, 1. DEZ. – 1. ADVENT

11:00 Uhr, Altwied

Pfrin. Ehrhardt u. Frauen d. Gemeinde

DEZ



Ewigkeitssonntag

Geborgen in dir, Gott
schlafe ich ein!



HERZENSTÜR ... geöffnet für das Leben

Mit geöffneter Herzenstür durchs Leben gehen, unter diesem Thema hatte ich meinen ersten Einsatz im Ev. Kindergarten Feldkirchen. Seit über 25 Jahren bin ich Erzieherin und mein Hauptschwerpunkt ist die Arbeit mit Kindern im Glaubensbereich. Seit März arbeite ich im Verband der Evangelischen Kindertagesstätten in der Stadt Neuwied als religionspädagogische Fachkraft.

Mit dieser Stelle wechsele ich alle vier bis fünf Wochen in einen der neun Verbandskitas. Zusammen mit den Kolleg*innen überlegen wir ein alltagsintegriertes Thema. In der Kita Feldkirchen öffneten wir unser Herz für Jesus und zwei Heilsgeschichten.

Wichtig war es, die Gefühle unseres eigenen Herzens kennenzulernen. Denn nur, wenn wir unser eigenes Herz kennen, können wir liebevoll auf andere zugehen. In einem Angebot wurde den Kindern zugesprochen, dass Gott sie lieb hat und gerne in ihrem Herzen wohnen möchte. Auch einen Tag der Waldwoche durfte ich im Rahmen des Themas miterleben. Ebenso kam das Basteln und Singen nicht zu kurz. Abschließend gestalteten wir dann noch für die Kinder einen Gottesdienst. Hier stand die Geschichte von „Jesus und die Kinder“ im Mittelpunkt.

Mir hat besonders gefallen, dass die Kinder so viel Spaß an dem Lied „Superstar“ von Mike Müllerbauer hatten. Dieses Lied gibt textlich die intensive Zeit in diesem Kindergarten wieder.

Gott hat mich in sein Herz geschlossen, von meinem Kopf bis zu den Flossen. ...



Er liebt mich ganz, mit Haut und Haar, für ihn bin ich ein Superstar.

Ich danke Marion Anheuser und dem gesamten Kita-Team für gute Gespräche in der Fortbildungsarbeit sowie in der Unterstützung und Flexibilität bei den Angeboten mit den Kindern. Auch Eltern kamen offen, interessiert und freundlich auf mich zu.

Manuela Menk



Sommerfest der Kita Feldkirchen

Zirkus Kunterbunt – Für dieses Motto entschied sich unser Kinderfestausschuss in diesem Jahr. Viele Familien folgten der Einladung zu unserem Sommerfest. Zwei gelungene Vorstellungen unserer Zirkuskinder, unterstützt von selbstgemachtem Popcorn, ließen ein Zirkusfeeling aufkommen. Alle Artist*innen waren mächtig stolz und ernteten einen großen Applaus. Tolle Aktionen der Kita und eine Hüpfburg sorgten

ebenfalls für gute Laune und eine tolle Stimmung im Haus.

Für das leibliche Wohl wurde natürlich unter Mithilfe aller Familien gut gesorgt.

Ein Dank an den Elternausschuss, den Förderverein und alle lieben Menschen, die uns an diesem Tag unterstützt und geholfen haben.

Für das Kita Team
Jennifer Kremer
und Marion Anheuser

Zirkus Kunterbunt

ABSCHIED

... von Erzieherin Marion Anheuser

Elternausschuss

Wir als Elternbeirat durften lange Jahre mit Marion zusammenarbeiten und haben sie als gut gelaunte und freundliche, offene und ehrliche Gesprächspartnerin mit viel Empathie und Humor erlebt. Sie setzte sich energisch und mit viel Herzblut für die Ziele des Kindergartens ein und hatte stets ein offenes Ohr für die Belange der großen und der kleinen Menschen. Bei unseren Sitzungen konnten wir uns immer auf konstruktive Hilfe von Marion verlassen. Wir als Elternbeirat bedanken uns dafür und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und sind uns sicher, dass nun neue Ziele auf Marion warten werden, die sie tatkräftig umsetzen wird.

Kita-Sozialarbeiterin Vanessa Meier

Ich habe mich von Anfang an sehr wohl und willkommen in der Kita gefühlt. Marion habe ich als einen sehr empathischen und

freundlichen Menschen kennengelernt. Die Zusammenarbeit mit Marion war stets auf Augenhöhe und von Wertschätzung geprägt, wir haben viel gelacht. Ich wünsche ihr für die bevorstehende Rente von Herzen alles Gute, viel Gesundheit und viele schöne Momente mit ihren Herzensmenschen. Alles Gute!

Das Team

Liebe Marion,

40 Jahre Kita – vorbei ist die Zeit!

Wir müssen Abschied nehmen,
es ist soweit!

Hab` Dank für Gummibärchen
und Gitarrenklänge,

für dein Lachen und deine Gesänge!

Ein offenes Ohr, nicht nur für die „Pänz“,
warst Leitung, Kollegin

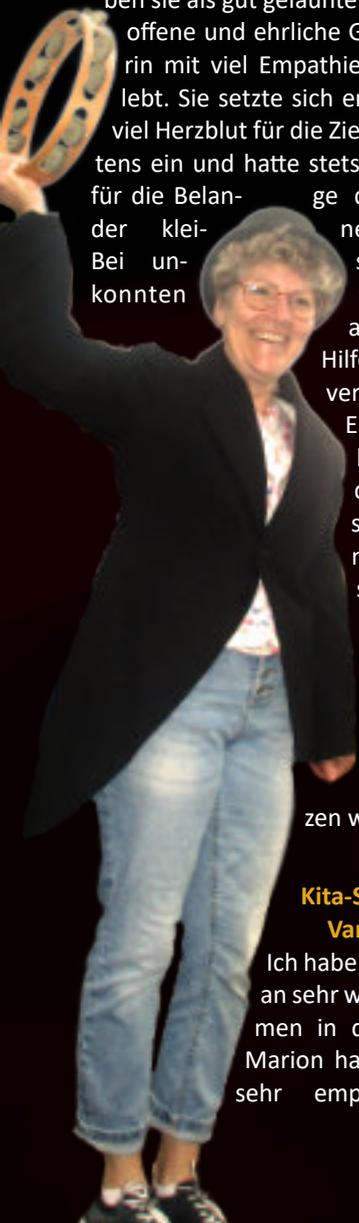
mit viel Engagement und Kompetenz!

Wir behalten dich in unserem Herzen,
mit deinem lockigen Haar,
bist und bleibst du unser SUPERSTAR.

Geschäftsführer Paul Driesch

Wenn ich an Marion denke, dann denke ich an einen offenen und positiven Menschen voller Witz und Energie.

Durch ihre Art und ihre Präsenz hat Marion eine große Menge dazu beigetragen, dass die Aufnahme der Ev. Kita Feldkirchen in den Kita-Verband von Anfang an gelingen konnte. Die gute Zusammenarbeit zwischen dem Ev. Kita-Verband und der Kirchengemeinde Feldkirchen-Alt- wied hat Marion ganz wesentlich geprägt. Und sie hat dafür gesorgt, dass sich die Kita nach turbulenten Jahren wieder beruhigen konnte und sich auf die Arbeit mit Kindern und Familien konzentrieren kann. Sie hinterlässt ihrer Nachfolgerin ein stabiles Fundament. Danke, Marion!



Die Co-Leitungen des Verbandes

Wenn wir an Marion denken, fallen uns folgende Eigenschaften zu ihr ein:

MOTIVIEREND

MACHER

URGESTEIN

LEBENSLOSTIG

POSITIV

JUNG GEBLIEBEN

Liebe Marion genieße Deinen Einstieg in die Altersteilzeit und wir wünschen Dir alles Liebe und Gute.

Kita-Kids

Emilian, Hanna u. Jana: Danke für die Musik bei den „Sternenfängern“.

Niklas: Liebe Marion, ich kenne Dich aus deinem Büro.

Delya: Danke, dass ich bei Dir im Büro ein Gummibärchen bekommen habe.

Charlotte D.: Danke für das Singen und ich mochte Deine Gitarre so gerne.

Mila: Ich durfte mir schon einmal ein Gummibärchen bei der Marion holen.

Juna: Die Marion hat mich mal getröstet.

Hanna: Ich möchte Dir Danke sagen, dass Du mit uns gesungen hast und das Fingerspiel vom Kasper gespielt hast.

Levi: Als Du früher bei uns gegessen hast, hast Du mich ganz oft Luis genannt. Aber das ist doch mein Bruder. Ich bin der Levi. Jetzt denkst Du aber daran.

Laura: Wenn ich mit Frieda zu ihr gehe, gibt es immer Gummibärchen und wenn unser Tesa leer ist holen wir neue Tesa-Rollen bei ihr.

Lio: Ich habe mich gefreut, als sie in mein Freundebuch geschrieben hat!

Nicklas: Ich hab mit Marion schon ganz viel gespielt.

Lisa: Marion ist immer so lieb zu uns.

Leitungs- und Gesamtleitungsteam

Liebe Marion, heute verabschieden wir uns von Dir und möchten dabei einen Moment innehalten, um Deine Zeit bei uns im Leitungsteam zu würdigen. Du warst eine große Bereicherung für unser Team. Mit Deiner Herzlichkeit, Deiner Fröhlichkeit und Deinem tatkräftigen Anpacken hast Du uns inspiriert und motiviert.

Wir sagen DANKE für:

- Deine gute Laune
- Deine Unterstützung
- Deinen Humor
- gemeinsame Leitungsrunden und Leitungsklausuren
- die vielen gemeinsamen Lacher
- Dein offenes Ohr
- Deine offene, herzliche Art
- einfach eine schöne gemeinsame Zeit im Leitungsteam des Verbandes.

Was uns in Erinnerung bleibt, ist Dein direkter, aber zugleich wertschätzender Umgang mit Deinen Mitmenschen. Du findest an allem etwas Positives und strahlst stets Lebensfreude aus.

Wir werden Deine Fröhlichkeit und Dein Lächeln vermissen. Doch in unseren Herzen bleibst Du uns mit vielen schönen Erinnerungen erhalten.

Für Deinen „Unruhestand“ und die neue Aufgabe als Oma wünschen wir Dir nur das Beste. Mögest Du viele schöne, neue Erfahrungen sammeln, vital und gesund bleiben, die Zeit mit Deinen Lieben genießen und die ein oder andere Wanderung unternehmen.

Nun ist es Zeit, dass Du die Füße hochlegst und Dich auf die kommenden Abenteuer freust. Du wirst uns sehr fehlen!

Alles Gute, Liebe und Gottes Segen für Dich!



VIEL LOS

... in der „Frauenstunde“

» Fahrt nach Bad Kreuznach

Zu einer Halbtagsfahrt hatte die „Frauenstunde“ Feldkirchen Ende Mai eingeladen. Karin Anhäuser konnte 51 Frauen zu diesem Ausflug in die Kurstadt Bad Kreuznach – eine Stadt mit Charme und Charakter – begrüßen.

In Bad Kreuznach angekommen, wurde die Gruppe im traditionsreichen Café-Haus Wahl erwartet und mit verführerischen Torten und Kuchen verwöhnt.

Im Anschluss ging es ab dem Kurviertel mit dem Cruceña Express „Blauer Klaus“ – einer Touristenbahn – zu den schönsten und interessantesten Flecken der Stadt. Entlang der Nahe fuhr die Bahn ins Salmiental mit der größten erhaltenen Grädlerwerksanlage, der einstigen Salzgewin-

nung aus den Solequellen. Am Oranienpark und an Kirchen vorbei ging es in Richtung Innenstadt, über die Wilhelmsbrücke mit ihrem Fischerturm und einem herrlichen Blick auf die Kautzenburg sowie auf die umliegenden Weinberge. Die Museen für Puppentheater und Steinkulturen sowie der Schlosspark waren ebenfalls Punkte auf der Besichtigungstour. Durch Alt- und Neustadt führte der Weg zurück zum Ausgangspunkt.

Im Kurpark fand man noch genügend Zeit, um das salzhaltige Mikroklima auf sich wirken zu lassen.

Nach diesen vielen reizvollen Eindrücken ging es gegen Spätnachmittag zurück nach Neuwied. In gemütlicher Runde klang bei leckerem Essen im Brauhaus am Bahnhof der Ausflug aus.

Ingrid Frey

» Mit Grillfest in die Sommerpause

Karin Anhäuser freute sich in der letzten Frauenstunde vor dem Ferienbeginn, dass sie viele Mitglieder sowie auch zahlreiche Gäste aus Altwied begrüßen konnte.

Die Frauenstunde gestaltete sich mit fröhlichen Liedern, begleitet von Kantorin Sabine Paganetti am Klavier sowie einer Geschichte aus Eugen Roths „Die Frau in der Weltgeschichte“, die von Rita Buß-Altman vorgetragen wurde. Karin Anhäuser unterhielt die Frauen mit einer Sprichwortgeschichte „Grillfest mit Hindernissen“. Somit hatten alle Besucherinnen einen sehr kurzweiligen Nachmittag in geselliger Runde und es blieb genügend Zeit für persönliche Gespräche.

Höhepunkt des Nachmittages war das Grillbuffet. Fleißige Helfer standen am Grill und bereiteten leckere Steaks und Würstchen zu. Die von den Bezirksfrauen und einigen Spenderinnen zubereiteten Salate fanden ebenfalls großen Anklang bei den Gästen.

Karin Anhäuser bedankte sich abschließend bei allen Frauen für dieses gelungene Beisammensein.

Mit einem Abschlussgebet und Gottes Segen wurden alle Frauen von Pfarrerin Andrea Ehrhardt in die Sommerpause verabschiedet. Nach der Pause geht es regulär am **26. September** wieder weiter.

Ingrid Frey

» Borkumfahrten

Bedauerlicherweise ist Ingrid Frey aus gesundheitlichen Gründen derzeit nicht mehr imstande, die Borkumfahrten zu organisieren. Es hat sich aber Ersatz gefunden: Waltraud Geißler wird mit Unterstützung von Angelika Werner und Monika Engel die nächste Borkumreise in die Hand nehmen. Diese findet nicht im Herbst sondern erst im nächsten Frühjahr vom **26. April bis 6. Mai 2025** statt.

Wer Interesse hat mitzufahren, wende sich bitte an eine der drei genannten Personen (s. Kontakte) und melde sich gegebenenfalls recht bald an, denn die Borkumfahrten sind immer sehr schnell ausgebucht.

An dieser Stelle schon mal ein herzliches Dankeschön an das Trio!

Andrea Ehrhardt

19. September - 12:00 Uhr
Schiff-Fahrt
ab Koblenz

10. Oktober - 14:30 Uhr
„Döppekooche“-Essen
Feldkirchen

24. November - 10:30 Uhr
Herbst-Basar
Feldkirchen

ACK-JUBILÄUM

40 Jahre Ökumene in Neuwied

In diesem Jahr feiert die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Neuwied ihr 40-jähriges Bestehen. Alle katholischen und evangelischen Gemeinden im Stadtgebiet, die Herrnhuter Brüdergemeine, die Armenische Kirche und die Ev. Mennonitengemeinde Neuwied gehören zu den Gründungsmitgliedern der ACK. Später kam die Neupostolische Kirche dazu. Als Gäste sind schon seit vielen Jahren die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten und das Christuszentrum Neuwied in Irlich mit dabei. Das gemeinsame Zeugnis des Evangeliums zu stärken und miteinander für die frohe Botschaft einzustehen, diesem Auftrag hat sich die Arbeitsgemeinschaft in den vielen Jahren ihres Bestehens in Neuwied verpflichtet gefühlt. Das Jubiläum in diesem Jahr will die Arbeitsgemeinschaft nun mit zwei Veranstaltungen gebührend feiern.



» Am Donnerstag, **12. September** um **19:00 Uhr** wird der Vorsitzende der Bundes ACK Erzpriester Radu Miron im

Gemeindehaus der Marktkirche über die Perspektiven in der Ökumene sprechen. Liegt die Zukunft der Kirchen in einem engen ökumenischen Miteinander, ist seine Ausgangsfrage, die er an diesem Abend stellen wird. Im Anschluss an den Vortrag lädt die ACK Neuwied zu einem Empfang im Gemeindehaus an der Marktkirche ein.

» Am Freitag, dem **20. September** lädt die ACK um **19:00 Uhr** in den großen Kirchsaal der Herrnhuter Brüdergemeine zum Konzert mit dem Duo „2Flügel“ ein. Der Abend mit dem Duo ist mehr als nur ein Konzert oder eine Lesung. In ihren Liedern und Texten spüren Christina Bruderek und Benjamin Seipel Geschichten auf, die glücklicher sind als unsere Wirklichkeit und die daher unsere Träume füttern. Mit ihrem Glauben zeigen sie Bilder auf, die heilig und groß sind und in denen wir uns in diesen schweren Zeiten bergen können. Der Eintritt ist frei, im Anschluss wird um eine Spende gebeten.



Werner Zupp



Ökum. Gottesdienst zum
„Tag der Schöpfung“ in Engers

LASS JUBELN ALLE
BÄUME DES WALDES

8. September – 17:00 Uhr

mit
Bläsergruppe *Blechsaden*, Koblenz
Baumpflanzaktion
anschließender
Einladung zum Beisammensein

ACK Neuwied
in Zusammenarbeit
mit der
Ev. Kirchengemeinde Engers

www.ack-neuwied.de

Lass jubeln
alle Bäume
des Waldes



13. - 16.
Oktober

Sonnig bis wolkig -
Gemeinsam
statt einsam!

Ökumenische
Kinderbibel-
tage

Kinder von
6 bis 12
Jahren



Sonntag
11 Uhr

Ökumenischer Familiengottesdienst
Ev. Kirche Niederbieber,
anschließend Mittagessen
für Teilnehmer und Familien

Montag bis Mittwoch
10 bis 15 Uhr

Ev. Gemeindehaus Niederbieber

Ort

Am Kirchberg 11, Niederbieber

Kosten

25 € (Ermäßigung möglich)

Kontakt:

Gemeindebüro

02631 53364

niederbieber@ekv.de

Anmeldung
über QR-Code



Es folgen ein

Ev. Morgenandacht Niederbieber,

Oberbieber und freibischoflicher Ortsteil,

Ev. Messfeiergemeinde Neuzell,

Kath. Pfarrgemeinde St. Matthäus Neuzell

(Einheit St. Barbara)

Leitung:

Ökumenisches Team der KStWSt mit Tobias Wolf und Marita Hasler

» **Gute-Laune-Freizeit**

Die ehrenamtlich Mitarbeitenden um Erzieherin Christina Spang und Pfarrer Jörg Eckert laden zur Gute-Laune-Freizeit für Jugendliche ab 13 Jahren ein. Anmeldungen sind noch unter feldkirchen-altwied.de möglich.

20. – 22. SEPTEMBER
Dreifelden



Nur
keinen Streit
vermeiden –
Neue Wege
finden

» **Gottesdienst zum Mirjamsonntag**

Schon im Alten Testament zeichnete sich die Prophetin Mirjam, die Schwester von Mose, als starke Führerin des Volkes Israel aus. Sie zeigte sich als Frau, die den Mund aufmacht, Missstände aufdeckt und nach neuen Wegen sucht, um einen Prozess des Wandels anzuregen.

Es wäre absolut falsch zu denken, dass Mirjams Probleme der Vergangenheit angehören. Viele sind heute noch genau so aktuell wie damals!

Herzliche Einladung, sich davon im Gottesdienst zu überzeugen!

SONNTAG, 8. SEPTEMBER
9:30 Uhr, Feldkirchen

» **Wiederbeginn des Malkreises**

... in der Aquarell- und Acrylmalerei. Die Kosten betragen 55,00 €/10 Abende. Arbeitsmaterial ist mitzubringen. Die Teilnehmerzahl ist auf zwölf Personen begrenzt. Info: Bettina Lanz, s. Kontakte

DIENSTAG 17. SEPTEMBER
19:00 Uhr, Pfarrhaus Altwied

» **Kinderbibeltage – Frühstück mit Gott und Bibel**

Den Namen für den Kinderbibeltag haben die Kinder selbst ausgesucht! Ab September finden die monatlichen Treffen wieder statt. Melden Sie sich zwecks Info gerne bei H. Bollenbacher oder A. Ehrhardt (s. Kontakte).

21. SEPT. – 19. OKT. – 16. NOV.
9:30 Uhr, Kirche und Pfarrhaus Altwied



» **Blind date – Auf den 2. Blick**

Die Musikgruppe Reflexe lädt zum Konzert im Oktober ein.

SONNTAG, 20. OKTOBER
18:00 Uhr, Feldkirchen



Neuwieder
EVENSONG

» **Neuwieder Evensong**
Kantorei Feldkirchen-Altewied
Alina Gehlen, Orgel; Sabine Paganetti, Leitung
Annerose Klingner-Huss und Ursula Pyra, Liturginnen
SONNTAG, 27. OKTOBER
18:00 Uhr, Ev. Kirche Heddesdorf



» **3. Friedhofsmusik – Ich liege, Herr, in deiner Hut**
Kantorei Feldkirchen-Altewied
Martin Lenz, Liturg
Sabine Paganetti, Leitung

FREITAG, 1. NOVEMBER
15:00 Uhr, Feldkirchen

» **Wir folgen dem Stern**

Gerade die Vorweihnachtszeit lädt ein zu Gemütlichkeit, Ruhe und Besinnung. Doch leider wird dies alles oft durch Hektik schwierig bis unmöglich. Viele Menschen bedauern das und wünschen sich, mehr Tiefe und Vorfreude in der Adventszeit zu spüren. Mit der **Abendstille** unter dem Thema „**Wir folgen dem Stern**“ wollen wir Ihnen eine kleine Auszeit und Kraftquelle anbieten, um den Advent gelassener und stressfreier zu erleben. Wir freuen uns auf Sie!

MITTWOCH, 27. NOVEMBER
19:00 Uhr, Pfarrhaus Altewied



Abendstille

» **Lichtblicke – Gottesdienst zum 1. Advent**

Im Advent wollen wir auf die Lichtblicke schauen, die uns Mut machen und Hoffnung geben. Welche guten Nachrichten berühren uns in diesem Jahr? Und welche Lichtblicke geben uns Kraft, auch in schwierigen Zeiten weiterzugehen? Freuen Sie sich auf lichtvolle Momente im Advent.

SONNTAG, 1. DEZEMBER
11:00 Uhr, Altewied

VORSCHAU

» **Seniorenadventsfeier**

Gemeindeglieder aus Melsbach, Datzeroth und Altewied, die 70 Jahre und älter sind, lädt das Presbyterium am 1. Advent zur Adventsfeier ein. Wenn Sie mit Ihren Partner*innen abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

SONNTAG, 1. DEZEMBER
15:00 Uhr, Bürgerhaus Melsbach

VORSCHAU



Das letzte Wort hat ...

MARGARETE MORITZ



EIN WORT KANN SEIN

ein Pflaster für eine Wunde
 ein warmer Mantel gegen Kälte
 ein brennendes Streichholz in der Dunkelheit
 ein Regenbogen
 eine Brücke
 ein Schlüssel
 ein Wegweiser

EIN WORT KANN ABER AUCH SEIN

ein Sperrschild
 ein Schlagbaum
 ein Vorhängeschloss
 eine Ohrfeige
 eine kalte Dusche
 ein Luftzug, der das Licht auslöscht
 eine platzende Seifenblase

ICH MÖCHTE WORTE FINDEN

Worte, die weiterhelfen.
 Worte, die Verbindung schaffen.
 Worte, die aufschließen.
 Worte, die nicht verletzen.
 Worte, die wärmen.
 Worte, die Angst vertreiben.
 Worte, auf die man sich verlassen kann.

Eigentlich mag ich Menschen, die immer und überall das letzte Wort haben müssen, nicht so besonders.
 Und ich soll nun das letzte Wort schreiben?

Nach 25 Jahren werde ich am 22. September im Rahmen meiner Verabschiedung als Prädikantin im Ehrenamt offiziell die letzten Worte in dieser Gemeinde sprechen.

Als ich im Juni 1999 von der damaligen Superintendentin Pfarrerin Marion Obitz mit den Assistenten Dr. Walcha und Pfarrer Rademacher (s. u.) in der Feldkirche ordiniert wurde, ahnte ich nicht, dass dieses Ehrenamt zeitweise eine Vollzeit-Aufgabe werden würde.

Denn nicht nur in Feldkirchen und Altwied mit Melsbach und Datzeroth, Erntedankfesten in Rodenbach und der Villa Sonnenhügel in Irlich, sondern auch in Leutesdorf, Rheinbrohl, Bad Hönningen, im Altenheim Arienheller, in der Marktkir-



che, Heddesdorf, Niederbieber, Oberbieber und Engers bis in den Westerwald in Waldbreitbach, Urbach, Puderbach und Dernbach, also fast im gesamten Kirchenkreis Wied habe ich Dienst getan – auch viele ökumenische Gottesdienste.

Das letzte Wort

Viele Frauen kannten mich durch die Arbeit bei den Vorbereitungen zum Weltgebetstag. An der Kirchentüre in Puderbach wurde ich einmal gefragt: „*Sie sind doch Mennonitin. Dürfen Sie auch bei uns predigen?*“ Natürlich! Ich verkündige das Wort Gottes. Durch meine Doppelmitgliedschaft durfte ich das auch offiziell.

Schöne Erlebnisse waren für mich eine Taufe mit frischem Buchbach-Wasser eines Rodenbacher Kindes beim dortigen Erntedankfest und eine Trauung im Gottesdienst an der Lauseiche (s. r.).

Es klingt für manche seltsam, aber Beerdigungen habe ich sehr gerne gemacht. Hier spürte ich, was Worte bewirken können: „*Das Wort, das mich tröstet, kann ich mir nicht selbst sagen.*“

25 Jahre durfte ich in guter Zusammenarbeit mit fast allen Kollegen auf verschiedene Weise das Wort Gottes verkündigen. Nach einem schweren Unfall muss ich nun diese Dienste beenden, auch wenn ich meine Ordinationsrechte nicht abgebe.

*Herr, dein Wort, die edle Gabe,
diesen Schatz erhalte ich mir!
Denn ich zieh ihn aller Habe
und dem größten Reichtum für.
Wenn dein Wort nicht mehr soll gelten,
worauf soll der Glaube ruhn?
Mir ist nicht um tausend Welten,
sondern um dein Wort zu tun.*

Nikolaus Ludwig von Zinsendorf

Dieses wunderbare Lied von Zinsendorf wird mich weiter begleiten.

Margarete Moritz
Prädikantin



GEMEINDEBÜRO**Vanessa Herzog****Rebecca Schur**

Feldkircher Straße 89

56567 Neuwied

Öffnungszeiten:

Mo, Mi u. Fr 10:00* – 12:00 Uhr

Do 16:00* – 18:00 Uhr

*tel. ab 08:00 bzw. 14:00 Uhr

02631 71171

feldkirchen-altwied@ekir.de

www.feldkirchen-altwied.de

QR-Code zur
Homepage**PFARRER*IN****Andrea Ehrhardt**, Pfarrerin

0176 84365404

andrea.ehrhardt@ekir.de

Martin Lenz, Pfarrer

0179 7268412

martin.lenz@ekir.de

PRESBYTERIUM (VORSTAND)**Martin Lenz**, Vorsitz

0179 7268412

Gerrit Ostermeier, stellv. Vorsitz

02631 73904

Elvira Ewald, Bau

02631 958508

Elke Niebergall, Personal

02631 74123

Angelika Werner, Finanzen

02634 3944

Wolfgang Hoff, Diakonie

02631 74100

Wir sind für Sie da!

HAUSMEISTER/KÜSTER*IN**Manfred Bäcker**, Feldkirchen

0151 54845918

Edgar Edel, Feldkirchen

02631 73654

Christina Schaubbruch, Altwied

0176 64460515

EV. KINDERTAGESSTÄTTEN**Marina Markelova**, Feldkirchen

02631 71414

EvKitaFeldkirchen@ekir.de

Annika Wolff, Melsbach

02634 1500

ev.kita-melsbach@ekir.de

KIRCHENMUSIK**Sabine Paganetti**, Kantorin

02631 355031, 0176 73968203

sabine.paganetti@ekir.de

Treff: Gemeindehaus Feldkirchen

- | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|
| - Community
Offenes Singen | Mo 10:30 Uhr
i. d. R. 14-tägig |
| - Stimmbildung | Mo 16:30 Uhr, n. v. |
| - FlötenEnsemble | Mo 19:00 Uhr |
| - vokal im tal | Di n. v. |
| - BabyPsalm-Singen | Do 10:00 Uhr, n. v. |
| - KinderKurrende | Fr 18:00 Uhr |
| - Ki.- u. Ju.Kantorei | Fr 18:30 Uhr |
| - Kantorei | Fr 19:30 Uhr |
| - SeniorenKantorei
Auftakt, Ü70 | Sa 15:00 Uhr
4. Samstag im Monat |
| - StegReifChor | n. v. |

KIRCHE MIT KINDERN**Jörg Eckert**, Kindergottesdienst

02631 951977

joerg.eckert@ekir.de

Jutta Binder, Krabbelgottesdienst

02631 73273

Heliane Bollenbacher, Kinderbibeltag

02634 3587

FRAUEN DER GEMEINDE**Karin Anhäuser**, Frauenstunde

02631 75782

14-tägig, Do, 14:30 Uhr

Gemeindehaus Feldkirchen

Dorith Kiele, Spinnstube

02631 76996

14-tägig, Mi, 14:30 Uhr

Gemeindehaus Feldkirchen

Ingrid Seelbach, Ev. Frauen

02631 55735

1. Do im Monat, 14:30 Uhr

Pfarrhaus Altwied

Rita Buß-Altman, Frauentreff

02631 4006175

1. Mi im Monat, 09:30 Uhr

Pfarrhaus Altwied

PFADFINDER**Alina Walldorf**, „Franz v. Sickingen“

0157 81281927

fvs@vcp-gno.de

www.vcp-feldkirchen.de

DIES UND DAS**Sabine Paganetti**, Lektorenkreis

02631 355031

1. Mo im Monat, 20:00 Uhr

Gemeindehaus Feldkirchen

Waltraud Geißler, Besuchsdienst

02634 3967

Andrea Ehrhardt, Bibelabend

1. u. 3. Mi im Monat, 19:00 Uhr

Pfarrhaus Altwied

Elke Börder, Auszeit „Abendstille“

02634 968013

Viermal/Jahr, Mi, 19:00 Uhr

Ev. Kirche Altwied

Monika Engel, Treff „Pfarrstübchen“

02631 57509

2. Mo im Monat, 15:00 Uhr

Pfarrhaus Altwied

Ingrid Wagler-Wolf, Israel Tanzkreis

02631 76144

Di, 19:00 Uhr

Gemeindehaus Feldkirchen

Thomas Hammes, Musikgruppe REFLEXE

02631 832064

kontakt@reflexe.de

www.reflexe.de

Do, 18:30 Uhr

Gemeindehaus Feldkirchen

Bettina Lanz, Malkreis

02631 55749

zwei Kurse/Jahr, Di, 19:00 Uhr

Pfarrhaus Altwied

Vijayantha Herath, Krabbelgruppe

0176 20307213

Di u. Mi, 09:30 Uhr

Gemeindehaus Feldkirchen

Judith Neitzert, Krabbelgruppe

0151 59062646

Fr, 09:30 Uhr

Gemeindehaus Feldkirchen

Kommt,
macht mit!

Entgegenkommend

Alltag,
da gehe ich achtlos vorbei
an dem, was im Garten noch blüht:
Astern, die fette Henne und eine einsame Rose.

Grau, sage ich,
und sehe nicht,
wie die Blätter sich färben
und tanzen im Abendlicht.

Kenne ich nicht,
denke ich,
und lasse links liegen
Frau und Mann und Kind,
auch, wenn sie lächeln.

Schenk mir Augen, die farbenfroh sind
und eine Haut, die sich aufrauen lässt
und einen Blick für das Wunder,
in dem du
mir entgegenkommst.

Tina Willms